



Der Verband Österreichischer Höhlenforschung vergibt ab 2024

Herbert W. Franke-Förderung der Höhlenforschung

Intention

Anlässlich seines 75-Jahr-Jubiläums initiiert der VÖH eine Förderschiene für Forschungsarbeiten zu karst- und höhlenkundlichen Themen. Diese soll sowohl Höhlenforscher*innen als auch Wissenschaftler*innen unterstützen, indem Forschungsarbeiten gefördert werden, die nicht im Rahmen von durch das Hubert-Trimmel-Stipendium förderbaren wissenschaftlichen Arbeiten erfolgen.

Bedingungen

Beantragt können einerseits Kosten für Höhlenexpeditionen und andererseits für wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema Höhlen und Karst werden. Die Forschungsarbeiten können Gebiete und Themen in aber auch außerhalb Österreich betreffen, sofern diese von einem VÖH-Mitgliedsverein oder an einer österreichischen Forschungseinrichtung durchgeführt werden. Die oder der Antragsteller*in muss Mitglied in einem VÖH-Mitgliedsverein sein. Beantragt können nur tatsächlich anfallende Kosten (z.B. Reisekosten, Seile, Instrumente, Laboranalysen), nicht aber solche, die die persönliche Höhlenausrüstung betreffen.

Antragstellung

Der Antrag beinhaltet eine Projektbeschreibung (zwei bis drei Seiten) sowie einen Kostenplan. Die beantragten Kosten müssen klar nachvollziehbar dokumentiert sein (z.B. Angebote oder Internet-Links).

Höhe der Förderung

Es werden Förderungen in der Höhe von bis zu je 2000 Euro pro Antrag vergeben.

Bewerbungsfrist

Anträge für Expeditionen bzw. Forschungsvorhaben, die 2024 geplant sind, können bis 31.8.2024 eingereicht werden: info@hoehle.org

Vergabemodus

Über die Vergabe entscheidet der VÖH-Vorstand.

Auszahlung

Die erste Hälfte der Förderung wird nach der Zuerkennung überwiesen. Die zweite Hälfte folgt nach Übermittlung eines Abschlussberichtes samt belegter Kostenaufstellung.



Diese Forschungsbeihilfe wurde zu Ehren von Herbert W. Franke (1927–2022) benannt, einem vielfach ausgezeichneten österreichischen Physiker und Speläologen, dessen Namen untrennbar mit der Höhlenforschung im 20. Jahrhundert verbunden ist. Er war einerseits maßgeblich an großen Höhlenexpeditionen in den Alpen beteiligt, zum anderen leistete er Pionierarbeit u. a. zur Frage, wie man das Alter von Tropfsteinen bestimmen kann und ob Höhlen auf dem Mars existieren. Sein Oeuvre reicht jedoch weit über die Speläologie hinaus. So macht er sich auch einen Namen als Sachbuch- und Science-Fiction-Autor, sowie in der Computerkunst.